

Turnhallen-Sanierung am Diekamp



Große Sprünge kann Bürgermeister Andreas Sunder mit diesem Trampolin in der Turnhalle am Diekamp nicht mehr machen.



Vor den Umkleidekabinen stapelt sich Schutt, der entsorgt werden muss.



Ist schon bald Geschichte: Die kleine Schwimmhalle weicht einem Gymnastikraum.



Der alte Eingang der Halle ist jetzt eine Baustelle. Im August 2014 soll die Sanierung abgeschlossen sein.

Sportler raus, Handwerker rein

Von unserem Redaktionsmitglied NINA TIEMANN

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Wo bisher Turnmatten lagen und Barren standen, wo Basketballkörbe hingen und Bälle lagerten, bestimmen seit einigen Wochen Schutt und Dreck das Bild. Die Turn- und Schwimmhalle in Neuenkirchen am Diekamp wird saniert. Den Beschluss dazu hatte die Politik bereits vor Monaten gefällt, nun sind die Handwerker dran. In genau einem Jahr soll alles fertig sein. Die Stadt investiert 2,2 Millionen Euro.

Weil insbesondere die Gymnastikabteilung des TuS Westfalia Neuenkirchen stetig wächst, muss die bisherige Schwimmhalle einem großen Gymnastikraum weichen. Die Einfachturnhalle bleibt in ihrer jetzigen Größe erhalten, wird aber auch komplett saniert.

Aktuell sind das noch brauchbare Mobiliar sowie diverse Sportgeräte aus der Halle in das ehemalige Feuerwehrgerätehaus direkt nebenan gebracht worden. Wie berichtet, soll das Feuerwehrhaus in ferner Zukunft abgerissen werden. Jetzt dient es erstmal als Lager. Nur einige Turnmatten werden nach dem Umbau nicht mehr in die Halle zurückkehren. „Die haben wir an Hüttis Balkanhilfe gespendet“, sagt Bürgermeister Andreas Sun-

der. Er betont, dass der geplante Abriss des Feuerwehrhauses auch deshalb nötig ist, damit die Turnhalle ihr Hinterhofdasein beendet. Weil sie ein Stück versetzt nach hinten liegt, ist sie von der Straße aus nicht zu erkennen.

Das sollte sich unbedingt ändern, findet Uwe Balhorn. Seine „Architektur-werk-stadt“ Balhorn, Wewer und Karhoff aus Paderborn verpasst der Sportstätte aus den 1960er-Jahren nämlich ein komplett neues Gesicht. Ansprechend, modern und hell soll sie nach dem Umbau sein. „Dann erkennt niemand mehr, dass die Halle mehr als 50 Jahre alt war“, ist sich Balhorn sicher. Er begrüßt es sehr, dass die Stadt rundum erneuert: „Viele begnügen sich mit punktuellen Maßnahmen am Gebäude. Das macht aber wenig Sinn, wenn man dauerhaft Kosten sparen möchte.“

Die Halle an sich bleibt stehen, nur der kleine Vorbau am Eingang und der große Schornstein werden abgerissen. Insgesamt soll so eine großzügigere Optik erreicht werden. Die bereits vorhandene Tribüne in der Einfachturnhalle steht auch nach dem Umbau wieder zur Verfügung. Neu eingerichtet wird nach Auskunft vom städtischen Fachbereichsleiter Hermann Lütkebohle ein Sozialraum mit Küchenzeile. „Wenn beispielsweise Wettkämpfe stattfinden, kann der Raum multifunktional genutzt werden.“



Der Anbau kommt weg: Hermann Lütkebohle von der Stadt Rietberg zeigt auf den kleinen Vorbau der Turnhalle Neuenkirchen (rechts), der im Rahmen der Sanierung abgerissen wird. Bilder: Tiemann

Hintergrund

Bekanntermaßen hat die Stadt Rietberg für das Wapeldorf ein Integriertes Handlungskonzept mit zahlreichen Verschönerungsvorschlägen auf den Weg gebracht. Diverse Bürgerversammlungen zu diesem Thema haben schon stattgefunden. Die Verwaltung hofft auf Fördermittel vom

Land. Unter anderem sollen Plätze umgestaltet, Wege und Straßen erneuert und verschönert und ein Teil des Dorfgrabens freigelegt werden.

Auch die Umgestaltung des Areals am Diekamp, auf dem bis jetzt noch das alte und nicht mehr genutzte Feuerwehrhaus steht, ist

in diesem Zusammenhang diskutiert worden. Fest steht bislang aber nur, dass das Gerätehaus abgerissen wird.

Die Stadtverwaltung hofft, dass sich die Sanierung der Turnhalle positiv im Hinblick auf die Bewilligung von Fördergeldern auswirken könnte. (nit)

Die Grünen

Renate Künast besucht Klimapark

Rietberg (gl). Schon wieder besucht eine Politikerin den Rietberger Klimapark: Dieses



Mal schaut sich die Vorsitzende der Grünen-Bundestagsfraktion, Renate Künast (Bild), das Rietberger Projekt an. Die ehemalige Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft wird am Dienstag, 27. August, 11 Uhr, erwartet. Bis 12.30 Uhr möchte sie sich den Klimapark ansehen. Mit dabei sein werden Marco Mantovanelli, Grüner Bundestags-Direktkandidat im Wahlkreis Gütersloh, und Wibke Brems, Grüne Landtagsabgeordnete aus Gütersloh und Sprecherin für Klimaschutz und Energiepolitik der NRW-Landtagsfraktion. „Interessierte Besucher, die gemeinsam mit der Grünen-Besuchergruppe den Park in Augenschein nehmen möchten, sind hochwillkommen“, heißt es in der Einladung.

Messfeier und bunter Nachmittag



Viele ältere Bürger Mastholtes fanden den Weg an den Mastholter See, wo Pfarrer Stefan Gosmann (Bild) eine Messe zelebrierte.

Minister diskutiert heute mit Bürgermeistern

Stadtverwaltung prüft Klage gegen Stärkungspakt

Rietberg (gl). Auf die erste Modellrechnung des Innenministeriums in Düsseldorf zum Stärkungspakt (siehe Kreisseite der „Glocke“ von gestern) reagiert Rietbergs Bürgermeister Andreas Sunder verärgert. Denn Rietberg gehört demnach eindeutig zu den 60 Zahlerkommunen in NRW und muss sich im nächsten Jahr mit 508 000 Euro beteiligen. Die Stadt Rietberg prüft nun, ob sie

gemeinsam mit anderen Städten gegen das Stärkungspaket klagen kann.

„Wir werden sogar noch mit 50 000 Euro mehr belastet als nach der Simulationsrechnung des Landkreistags. Danach waren wir noch von 464 000 Euro ausgegangen“, sagt Sunder. Das bedeutet, dass Rietberg mindestens bis zum Jahr 2020 einen Beitrag zum Stärkungspakt als ständigen

Senioren an der Miniburg

Rietberg-Mastholte (gl). Die Seniorengemeinschaft Mastholte hat sich jetzt zu einem bunten Nachmittag an der Miniburg am Mastholter See getroffen. Die Veranstaltung begann mit einer Messfeier unter freiem Himmel, zelebriert von Pastor Stefan Gosmann. Während der Eucharistiefeier segnete der Geistliche eine Madonna, die seit 25 Jahren in der Pfarrkirche Mastholte steht. Zusätzlich wohnten die etwas älteren Mastholter einer Weihe der von KFD-Frauen gesammelten Kräuter bei. Anschließend

wechselte die Gesellschaft ihren Standort zur Terrasse der Miniburg, um dort zunächst bei Kaffee und Kuchen zu verweilen. Für viele Lacher und Kurzweil übernahm die „Waschbrett-Combo“ aus Hövelhof Verantwortung. Die vier Instrumentalisten sorgten mit ihren nicht alltäglichen, selbst gebastelten Musikinstrumenten wie Waschbrett, Speiskübel oder Schneebesen für Stimmung.

Zum Abschluss des Nachmittags gab es für jeden Gast ein gewiehtes Kräutersträußchen.

Emsschule

Spaß auch in den Ferien

Rietberg (gl). Sommerferien – was für Kinder ein Traum ist, bedeutet für viele berufstätige Eltern Stress. Um die schwierige Balance zwischen Berufstätigkeit und Kinderbetreuung zu erleichtern, hat die Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems im Rahmen der offenen Ganztagsbetreuung an der Emsschule Rietberg ein Ferienprogramm angeboten. Die Zeiten – von 7.30 bis 17 Uhr – seien einerseits den Bedürfnissen der Eltern entgegengekommen, andererseits hätten die Kin-

der viel Spaß gehabt, teilt die VHS mit. Ausflüge zur Gartenschau, Fußball und eine Stadtrallye ergänzen das Programm rund um das diesjährige Thema „Sommer, Sonne, Strand und mehr“. Das traumhafte Sommerwetter habe die Umsetzung des Mottos leicht gemacht: Außer dem allgemeinen Planschen war vor allem die Wasserspielolympiade ein Höhepunkt. Während einige die Sonne bei Wasserschlachtengenossen, suchten sich andere lieber schattige Plätze.



Nicht nur Fußball stand auf dem Programm: Die Ferienbetreuung an der Emsschule Rietberg bot viel Abwechslung.



Rietberg

Kolpinghaus

Vorbesprechung für KFD-Reise

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Die Teilnehmer einer Drei-Tages-Fahrt in den Harz, die die KFD Neuenkirchen für Ende September organisiert, treffen sich zu einer Vorbesprechung. Sie findet am Mittwoch, 28. August, im Kolpinghaus Neuenkirchen statt. Beginn ist um 20 Uhr.

Termine & Service

Rietberg

Donnerstag, 22. August 2013

Service

Apothekennotdienst: Morsey-sche-Apotheke, Marienstraße 26, Rheda-Wiedenbrück, ☎ 05242/8821 und Apotheke im Elisabeth-Carree, Stadtring Kattenstroth 128, Gütersloh, ☎ 05241/211410

Wochenmarkt in Mastholte: 7.30 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz an der Pfarrkirche St. Jakobus

Bürgerbüro Rietberg: 8 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausstraße

Familientreff Neuenkirchen, Diakonie Gütersloh: 9 bis 10 Uhr Sprechstunde in der Alten Volksschule, ☎ 05244/700064321 (zentrale Nummer); Ambulante Erziehungshilfe, ☎ 05241/98674300; Eltern-Kleinkind-Beratung, ☎ 05244/700064321; Erziehungsberatung, ☎ 05241/98674110; Flüchtlingsberatung, ☎ 05242/931173320; Schuldnerberatung, ☎ 05242/9020512; Schwangerenberatung, ☎ 05242/936576

Familienzentrum Rietberg: 9 bis 12 Uhr geöffnet, ☎ 05244/986316 oder ☎ 05244/986308, Delbrücker Straße

Caritas-Sozialstation: 11 bis 13 Uhr Sprechstunde, Torfweg, ☎ 05244/78800

Stadtbibliothek Rietberg: 14.30 bis 20 Uhr geöffnet, Emsstraße

Katholische öffentliche Bücherei Westerwiehe: 16 bis 18 Uhr geöffnet, Pfarrheim, Berkenheide

Hospizgruppe Rietberg-Neuenkirchen: ☎ 05244/4058304

Freundeskreis für Suchtkranken-hilfe: 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend in Mastholte, Vinzenzhaus, Riekstraße

Freizeit

Freibad Rietberg: 6 bis 20 Uhr geöffnet (letzter Einlass 19 Uhr), Torfweg

Klostergarten Rietberg: 9 bis 20 Uhr geöffnet, Klosterstraße

Gartenschau Rietberg: 6 bis 21 Uhr geöffnet

Vereine

Kolpingsfamilie Rietberg: 9.30 Uhr Sternfahrt mit dem Rad nach Rheda ab Gasthof „Zur Post“

Kolpingsfamilie Neuenkirchen: 10.30 Uhr Sternfahrt mit dem Rad nach Rheda ab Kolpinghaus

Herrenradclub „Lass sausen“ Druffel: 14 Uhr Radtour ab Grillhütte Druffel

Sportschützen St. Hubertus Bokel: 19.30 bis 22 Uhr Training für Erwachsene, Schießstand

MGV „Liedertafel“ Rietberg: 20 Uhr Probe, Gaststätte Blomberg, Rathausstraße

MGV „Sängergruß“ Mastholte: 19.45 Uhr Probe, Vereinslokal Sittinger

Kirchen
Klosterkirche St. Katharina Rietberg: für Besucher geöffnet

Sport
DLRG Rietberg: 19 bis 20 Uhr Jugendschwimmen, 20 bis 21 Uhr Rettungs- und Erwachsenenschwimmen, Schwimmhalle, Torfweg